

SOMA Protokoll 30.9.

nächstes Treffen

28. Oktober, 20 Uhr, ASV

Es wäre eine nette Geste, wenn wir als SOMA Arbeitskreis mal eine Vokü im ASV machen würden, idealerweise sogar öfters.

Organigramm

* Vollversammlung in Organisationskomitee umbenannt

* (un)regelmäßige Infoveranstaltungen über SOMA eingetragen, als erste Anlaufstelle für Interessenten

Grundlegend sind zwei Fragestellungen offen geblieben, über die sich alle Gedanken machen sollten:

* Sollen Einzelpersonen im Organigramm überhaupt aufgeführt werden? Welchen Platz und welche Funktion haben sie in SOMA?

** Für Neue und Interessenten zeitlich begrenzte Einführungszeit und Zeit zum ausprobieren, ob es etwas für sie passt?

Erst danach voll greifende Regelungen, Aufgaben, Pflichten?

* Sollen Interessenten überhaupt auf das Organisationskomitee dürfen? Sind Plenas generell offen oder eher geschlossen?

Entscheidungsfindung

Konsensprinzip

* Vorschlag: Der Konsens sollte angestrebt werden, wenn bis zu einem festgelegten Zeitpunkt noch keine Entscheidung stattgefunden hat,

wird im Tagesgeschäft ein Mehrheitsprinzip (Prozentsatz ist festzulegen) angewendet.

* Eine Person merkt an, dass ein Mehrheitsprinzip niemals funktionieren könnte in einer nicht fest zusammengestellten Gruppe.

Grund hierfür sei, dass vor einer Mehrheitsentscheidung bereits Stimmung für eine Seite gemacht werden kann und dafür gesagt werden könnte,

dass der einen Seite wohlgesonnene Personen gezielt anwesend oder abwesend sind.

Soma wird in seinen Entscheidungsgremien dauerhaft von unterschiedlichen Personen besucht werden.

** Es wurde erwidert, dass das Konsensprinzip das ebenfalls nicht verhindert. Alleine ein Veto bei einem Punkt der nicht gefällt, kann ähnliche Funktionen erfüllen.

** Problem hier wäre hauptsächlich die Diskussionskultur, dann hätte das Projekt in dem Punkt als Experiment für kollektives Wirken versagt.